



Regierungspräsidium Gießen
Dezernat 51.2
Schanzenfeldstr. 8
35578 Wetzlar

Eingangsstempel der Behörde

Antrag

auf Gewährung einer Unionsbeihilfe für die Abgabe von Milch und Milcherzeugnissen in Bildungseinrichtungen gemäß

- Durchführungsverordnung (EU) 2017/39 der Kommission vom 3. November 2016 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L5 vom 10.01.2017 S.1) und
- Delegierten Verordnung (EU) 2017/40 der Kommission vom 3. November 2016 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 907/2014 der Kommission (ABl. L5 vom 10.01.2017 S.11)
- Hessische Richtlinie zur Umsetzung des EU-Schulprogramms -Teil Milch vom 05.09.2019 (StAnz. 40/2019 S. 915)

Antrag gestellt von... (Name, Adresse):

Zulassung als antragstellende Person bzw. Firma gem. Delegierten Verordnung (EU) 2017/40 liegt vor.

Antragszeitraum / Monat: _____ **in Höhe von** _____ **€ (EU-Beihilfe)**

- ☐ Meine bei der Zulassung als Antragsteller angegebene Bankverbindung hat sich nicht geändert
- ☐ Meine neue Bankverbindung lautet: IBAN _____, BIC _____, Kreditinstitut _____ (Verifizierung der Bankverbindung ist beigefügt)

Ich versichere, dass

- im oben angeführten Antragszeitraum die in der Anlage 1 ausgewiesenen Mengen an schulmilchberechtigte Einrichtungen geliefert wurden;
- ich von den belieferten Einrichtungen (Schulmilchempfänger) eine Verpflichtungserklärung erhalten und beim Regierungspräsidium Gießen vorgelegt habe;
- die von mir ausgelieferten Produkte die Vorgaben der oben genannten Verordnungen erfüllen;
- die vom Regierungspräsidium Gießen veröffentlichten aktuellen Höchstverkaufspreise zur Abgabe verbilligter Milch eingehalten werden.

Mir ist bewusst, dass ich mit der Wiedereinzahlung rechtsgrundlos gezahlter Beträge sowie einer Verwaltungsstrafe in Höhe der Differenz zwischen dem ursprünglich gezahlten Betrag und dem Betrag, auf den ich Anspruch hätte, sofern es sich nicht um einen offensichtlichen Irrtum handelt, rechnen muss (Artikel 8 Delegierten Verordnung (EU) 2017/40).

Ich habe folgende Erzeugnisse geliefert:

Erzeugnis	Gesamtmenge in Liter	Antragssumme (in €) Gesamtmenge in Liter x 1,02 €
Milch ab Gebindegröße 1 Liter		

Erzeugnis	Gesamtmenge in Liter	Antragssumme (in €) Gesamtmenge in Liter x 2,10 €
Milch in Gebindegrößen 0,2 und 0,25 Liter		

Erzeugnis	Gesamtmenge in Kilogramm	Antragssumme (in €) Gesamtmenge in Kilogramm x 1,60 €
Naturjoghurt		

Erzeugnis	Gesamtmenge in Kilogramm	Antragssumme (in €) Gesamtmenge in Kilogramm x 2,30 €
Naturquark		

Erzeugnis	Gesamtmenge in Kilogramm	Antragssumme (in €) Gesamtmenge in Kilogramm x 5,20 €
Käse		

*(Käse darf nach Artikel 10 Abs. 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/40 höchstens 10% milchfremde Bestandteile enthalten)

Antragssumme gesamt:

Erzeugnis:	Beihilfe:	
Milch ab Gebindegröße 1 Liter		€
Milch in Gebindegröße 0,2 und 0,25 Liter		€
Naturjoghurt		€
Naturquark		€
Käse		€
Summe:		€

Als Nachweise, dass die von mir angegebenen Mengen zum Zweck des Schulprogrammes abgegeben und/oder verteilt und bezahlt wurden (Artikel 5 Durchführungsverordnung 2017/39) füge ich Folgendes als Anlage bei:

- Auflistung aller belieferten Einrichtungen mit jeweiligen Gesamtliefermengen **U N D**
- Monatsrechnung mit Stempel/Unterschrift/Datum der jeweiligen Einrichtung

Ort, Datum: _____ Unterschrift/Stempel: _____